



## PREIS FÜR QUALITÄT IM WOHNUNGSBAU 2015

BFW Landesverband Bayern e.V. & Deutscher Werkbund Bayern e.V.





VELUX®

# VELUX Balanced Ventilation

Die einfache Lösung für den nutzer-unabhängigen Mindestluftwechsel nach DIN 1946-6

- Innovative Lüftungstechnologie
- Gegen Feuchteschäden und Schimmelbildung
- Gleichbleibender Luftstrom bei jeder Wetterlage
- Einfache Montage

Der Online-Planer für Ihre Lüftungskonzepte:  
[velux.de/  
lueftungsplaner](http://velux.de/lueftungsplaner)

## INHALTSVERZEICHNIS

GRUBWORTE S. 4

DER PREIS UND DIE JURY S. 6

IMPRESSIONEN VON DER PREISVERLEIHUNG S. 10-13

Sieger, Veranstalter und Ausgezeichnete S. 10-13

PREISE S. 14-19

Wohnen am Rosengarten S. 14

Mehrfamilienhäuser Park 4 S. 16

Nest Plus-Energieprojekt S. 18

ANERKENNUNGEN S. 20-27

Wohnanlage in Obermenzing als Passivhaus-Plus S. 20

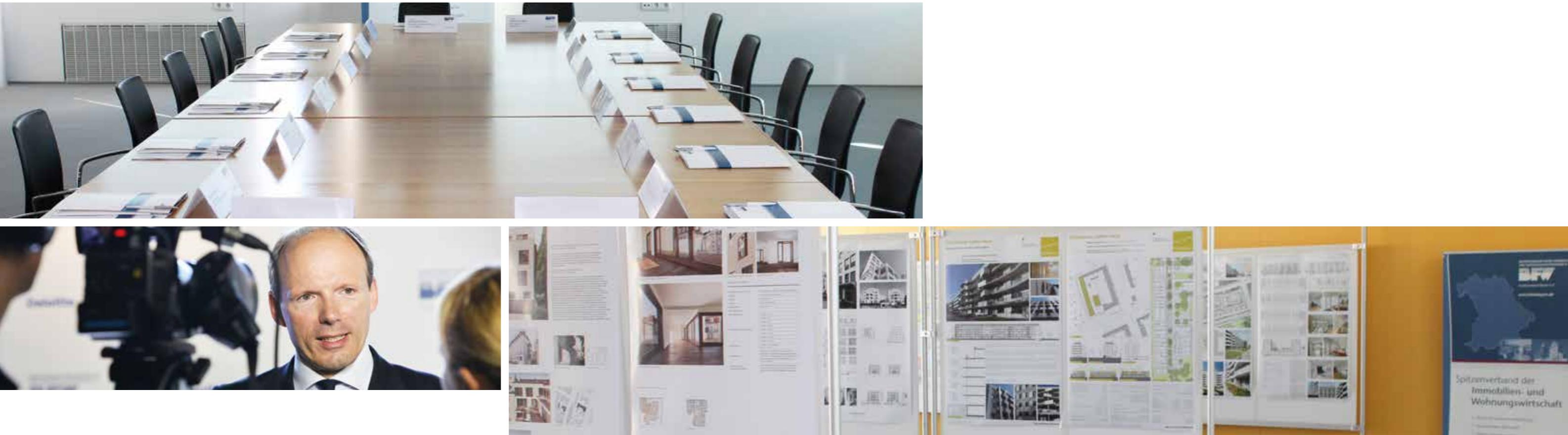
Neubau Wohnanlage in Holzbauweise S. 22

Tivoli S. 24

Geschosswohnungsbau 1958 – Modellerneuerung in Holz S. 26

EINGEREICHTE PROJEKTE S. 28

IMPRESSUM S. 30



## GRÜBWORTE

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei der Auslobung unseres Preises für Qualität im Wohnungsbau wollen wir den Fokus auf den freifinanzierten Wohnungsbau legen. Hohe Kosten und steigende Anforderungen machen es nicht immer leicht, allen Ansprüchen gerecht zu werden. Doch die unternehmerische Immobilienwirtschaft trägt auch eine gesellschaftliche Verantwortung und versucht, dieser gerecht zu werden. So schaffen es Bauherr wie Architekt in Zusammenarbeit und in einem engen Spielraum, der von Politik und Verwaltung vorgegeben ist, qualitativ hochwertige Bauprojekte zu realisieren.

Die Einreichungen und Projekte haben gezeigt: Es ist möglich Wirtschaftlichkeit, Ästhetik und Qualität miteinander zu verbinden.



Andreas Eisele

Präsident BFW Landesverband Bayern e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

guter Wohnungsbau besitzt Qualität in vielen Bereichen. Er bietet hohe Wohnqualität, ist vom Gesamterscheinungsbild bis ins Detail hinein gut gestaltet, fügt sich in das Umfeld, ist technisch überzeugend, dabei alltagstauglich und einfach benutzbar, fördert die soziale Gemeinschaft und ist wirtschaftlich sowohl in der Erstellung als auch im langfristigen Unterhalt.

Diese gesamtheitliche Sichtweise wollen wir fördern. Mit dem Preis für Qualität im Wohnungsbau werden deshalb Projekte in Bayern ausgezeichnet, bei denen die Planer aus den unterschiedlichen Disziplinen gemeinsam mit den Bauherren Herausragendes geschaffen haben. Ich danke allen, die sich mit ihren Bauten um den Preis beworben haben, ebenso wie den Mitgliedern der Jury für ihr großes Engagement zugunsten der Qualität im Wohnungsbau.



Christian Böhm

Vorsitzender Deutscher Werkbund Bayern e.V.

# DER PREIS FÜR QUALITÄT IM WOHNUNGSBAU

Nach der erfolgreichen Premiere im Jahr 2013 hat der Spitzenverband der unternehmerischen Immobilien- und Wohnungswirtschaft BFW Landesverband Bayern gemeinsam mit dem Deutschen Werkbund Bayern in diesem Jahr erneut den „Preis für Qualität im Wohnungsbau“ ausgelobt. Der Preis zeichnet innovative, überwiegend frei finanzierte Wohnbauprojekte in Bayern aus, die durch hohe Qualität auf allen Planungsebenen überzeugen.

„Mit knapp 30 Einreichungen qualitativ äußerst hochwertiger Bauprojekte ist die Neuauflage des ‚Preis für Qualität im Wohnungsbau‘ wieder ein voller Erfolg“, betonte Andreas Eisele, Präsident des BFW Bayern anlässlich der Jurysitzung.

„Mit der zweiten Auslobung des Preises haben wir den Startschuss für eine künftig zweijährlich wiederkehrende Auszeichnung gegeben. Auch im Jahr 2017 wollen wir die Auszeichnung gemeinsam mit dem BFW Bayern vergeben“, kündigt Christian Böhm, Vorsitzender des Deutschen Werkbunds Bayern, an.

## DIE INITIATOREN

Der **BFW Landesverband Bayern e.V.** ist der Spitzenverband der privaten unternehmerischen Immobilienwirtschaft in Bayern mit rund 200 Mitgliedern und verbundenen Unternehmen, die sich umfassend im deutschen Immobilienmarkt engagieren. Die Mitgliedsunternehmen verwalten den Bestand von 430.000 Wohnungen und erstellten bis heute 9.300 Wohn- und 5.700 Gewerbeeinheiten. Es wurden Projekte mit einem Investitionsvolumen von insgesamt 7,75 Milliarden Euro realisiert.

Der **Deutsche Werkbund e.V.** wurde 1907 in München gegründet. Zu seinen Mitgliedern zählen bundesweit 1.500 namhafte Architekten, Designer, Künstler, Handwerker und Unternehmen, deren Arbeit sich durch hohe Qualität und gesellschaftliche Verantwortung auszeichnet. Der Deutsche Werkbund Bayern e.V. arbeitet interdisziplinär und ist als gemeinnütziger Verein anerkannt.



# DIE JURY

Auch dieses Jahr sind die Preisträger und Auszeichnungen des „Preis für Qualität im Wohnungsbau“ wieder von einer hochkarätig besetzten interdisziplinären Fachjury vergeben worden.

## Im Einzelnen gehörten der Jury an:

- Christian Böhm, Stadtplaner und Architekt, Vorsitzender Deutscher Werkbund Bayern
- Andreas Eisele, Präsident BFW Bayern
- Prof. Dr. Tilmann Harlander, Institut Wohnen und Entwerfen
- Sebastian Hübner – in Vertretung von Alexander Hofmann, Vizepräsident BFW Bayern, Baywobau Immobilien AG und Baywobau Baubetreuung GmbH
- Alois Juraschek
- Prof. Regine Keller, TU München (Vorsitzende der Jury)
- Prof. Dr.(I) Elisabeth Merk, Stadtbaurätin der Landeshauptstadt München
- Kai Morgenstern, FWM Bauart GmbH – in Vertretung von Prof. Dr. Matthias Ottmann, Vizepräsident BFW Bayern, Ottmann GmbH & Co. Südhausbau KG
- Ritz Ritzer, Architekt und Stadtplaner, Mitglied im Vorstand Deutscher Werkbund Bayern
- Prof. Dr.-Ing. Georg Sahner, Hochschule Augsburg
- Prof. Amandus Sattler, Allmann Sattler Wappner Architekten GmbH und
- Helmut Schiedermair, Mitglied im Vorstand des BFW Bayern, Städtebauliche Entwicklungen & Wohnungsbau

## Die Vorprüfung der Einreichungen wurde vorgenommen von:

- Walter Landherr, Architekt und Stadtplaner BDA, München



# DAS PROCEDERE

Im Anschluss an einen orientierenden Informationsrundgang trat die Jury in wertende Rundgänge ein, bei denen die spezifischen Qualitäten der einzelnen Bei-

träge intensiv erörtert wurden. Nach vier Wertungsdurchgängen, in denen jeweils einzelne Bewerber ausschieden, entschied sich die Jury aufgrund des breiten Spekt-

rums der Einreichungen, mehrere Projekte mit dem diesjährigen „Preis für Qualität im Wohnungsbau“ auszuzeichnen und darüber hinaus Anerkennungen zu vergeben.



Die Verleihung und festliche Vergabe des diesjährigen „Preis für Qualität im Wohnungsbau 2015“ fand im Rahmen des Bayerischen Immobilienkongresses und im Beisein des Bayerischen Staatsministers des Innern, für Bau und Verkehr Joachim Herrmann statt. Die interdisziplinär besetzte Jury unter Vorsitz von Prof. Regine Keller, entschied sich aufgrund des breiten Spektrums der Einreichungen, drei Projekte mit dem „Preis für Qualität im Wohnungsbau 2015“ auszuzeichnen und darüber hinaus vier Anerkennungen zu vergeben. Staatsminister Herrmann ließ es sich nicht nehmen, den Preisträgern und Ausgezeichneten persönlich zu gratulieren und entsprechende Urkunden und Bauplaketten zu übergeben.

## IMPRESSIONEN VON DER PREISVERLEIHUNG





Knapp 30 federführende Bauherren, Architekten und Landschaftsarchitekten freuten sich über ihre Preise und Anerkennungen. Die jeweiligen Projekte werden im Folgenden näher vorgestellt.

## IMPRESSIONEN VON DER PREISVERLEIHUNG

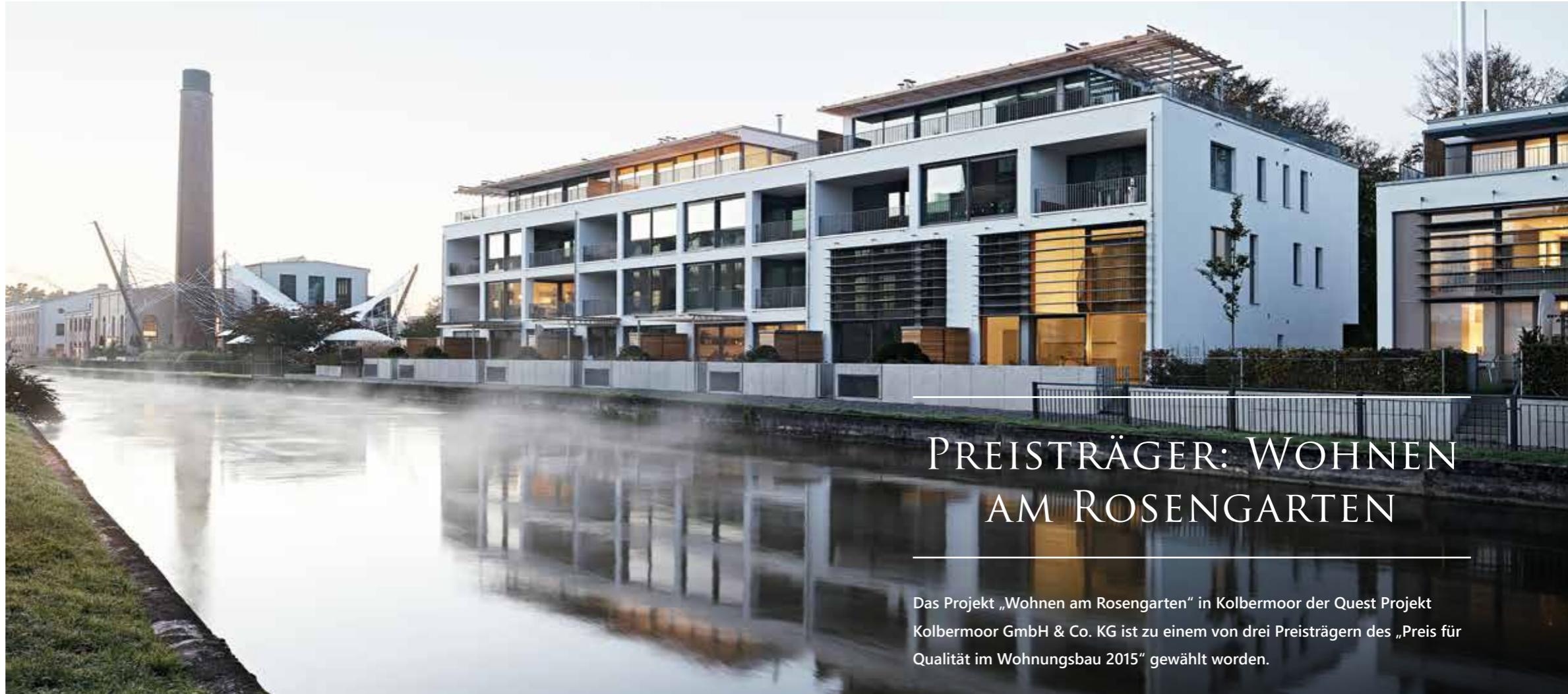
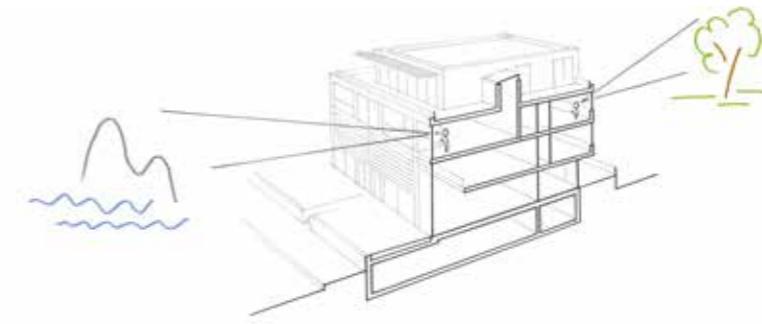


**PROJEKT:** Wohnen am Rosengarten, Kolbermoor

**BAUHERR:** Quest Projekt Kolbermoor GmbH & Co. KG, Kolbermoor

**ARCHITEKTEN:** Behnisch Architekten, München; Stefan Behnisch, Robert Höslé

**LANDSCHAFTSARCHITEKTEN:** Liebald + aufermann landschaftsarchitekten, München



## PREISTRÄGER: WOHNEN AM ROSENGARTEN

Das Projekt „Wohnen am Rosengarten“ in Kolbermoor der Quest Projekt Kolbermoor GmbH & Co. KG ist zu einem von drei Preisträgern des „Preis für Qualität im Wohnungsbau 2015“ gewählt worden.

### Das Juryurteil

„Direkt am Mangfallkanal gelegen, in unmittelbarer Nachbarschaft zu den historischen Industriedenkmalen, wird die neue Bauanlage Teil des Gesamtensembles ‚Ehemalige Spinnerei Kolbermoor‘. Der einfache Baukörper nimmt die Grundform der alten Industriebauten auf und schafft in der gestalteten Umsetzung einen eigenständigen Weg für einen zukunftsfähigen Wohnbau. Inner- und außerräumliche Bezugsorientierungen, besondere Blickbeziehungen des Umfelds und die Materialumsetzung, die sich durchaus aus der Industriearchitektur ableiten lässt, verleiht dem ‚Wohnen am Rosengarten‘ seine Identität. Eine simple Erschließung, offenes Wohnen über mehrere Ebenen, Lichtschlitze über Dach als Erkennung der dritten Dimension und eine großflächige Belichtung nach Süden, geben dem Hausteil seine individuelle Qualität.“





## PREISTRÄGER: MEHFAMILIENHÄUSER PARK 4

Das Projekt „Mehrfamilienhäuser Park 4“ in München ist von der Fachjury ebenfalls zum Preisträger des diesjährigen „Preis für Qualität im Wohnungsbau“ gekürt worden.

### Das Juryurteil

„Das Projekt ‚Park 4‘ überzeugt durch eine Gruppe von vier Neubauten, die den besonderen Charakter der Gartenstadtypologie an der Mertenschwaige neu interpretieren. Anstelle eines oder zweier großer Baukörper werden die zwölf Wohneinheiten auf vier freistehende Häuser gruppiert. So gelingt es einerseits, den wertvollen

Baumbestand zu erhalten und eine Wohnqualität mit vielfältigen Bezügen von Innen nach Außen für Neubauten aber auch für die bereits bestehende offene Bauweise des Gartenstadtensembles zu erhalten. Die Kleinteiligkeit führt im Inneren der Gebäude zu einer verblüffenden Anzahl von möglichen Grundrisstypologien, die flexibles

Wohnen ermöglichen. Darüber hinaus wurde eine zwar zurückhaltende, aber im positiven Sinn einfache Architekturnsprache verwandt, die durch eine gezielte Materialwahl wie gefärbter Kratzputz in Kombination mit Muschelkalk und Lärchenholzfenstern die ursprünglichen Merkmale der Gartenstadthäuser thematisiert.“



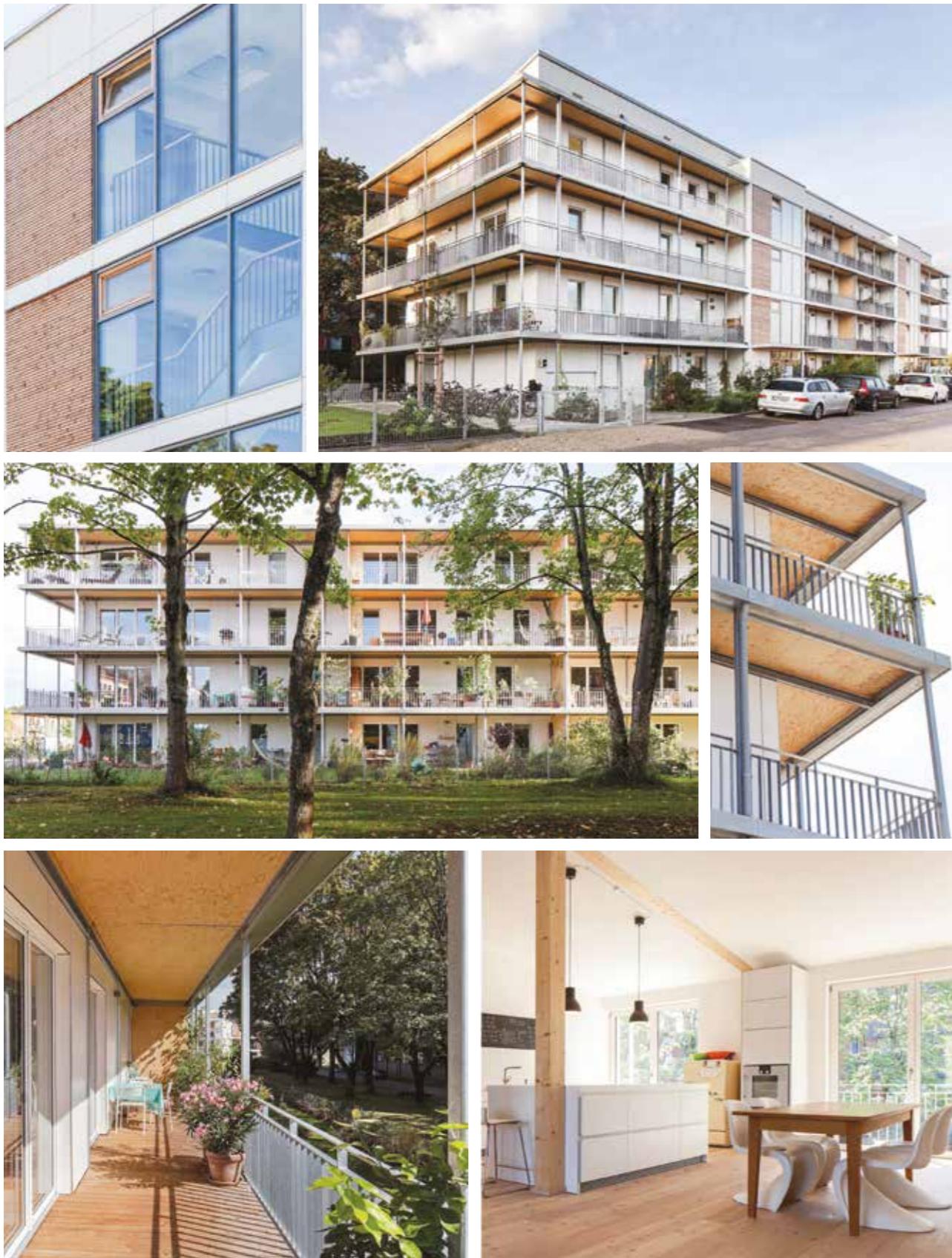
**PROJEKT:** Mehrfamilienhäuser PARK 4, München

**BAUHERR:** WOWOBAU Wohnungsbaugesellschaft mbH, München

**ARCHITEKTEN:** Händel Junghans Architekten, München: Sebastian Händel, Marcus Junghans

**LANDSCHAFTSARCHITEKTEN:** Gabriele von Andrian, München





**PROJEKT:** NEST Plus-Energieprojekt, München

**BAUHERR:** NEST Solar Passivhaus GmbH & Co.KG, Unterhaching

**ARCHITEKTEN:** NEST Architekten GbR, Unterhaching: Joachim Nagel, Sonja Joachim, Michael Joachim

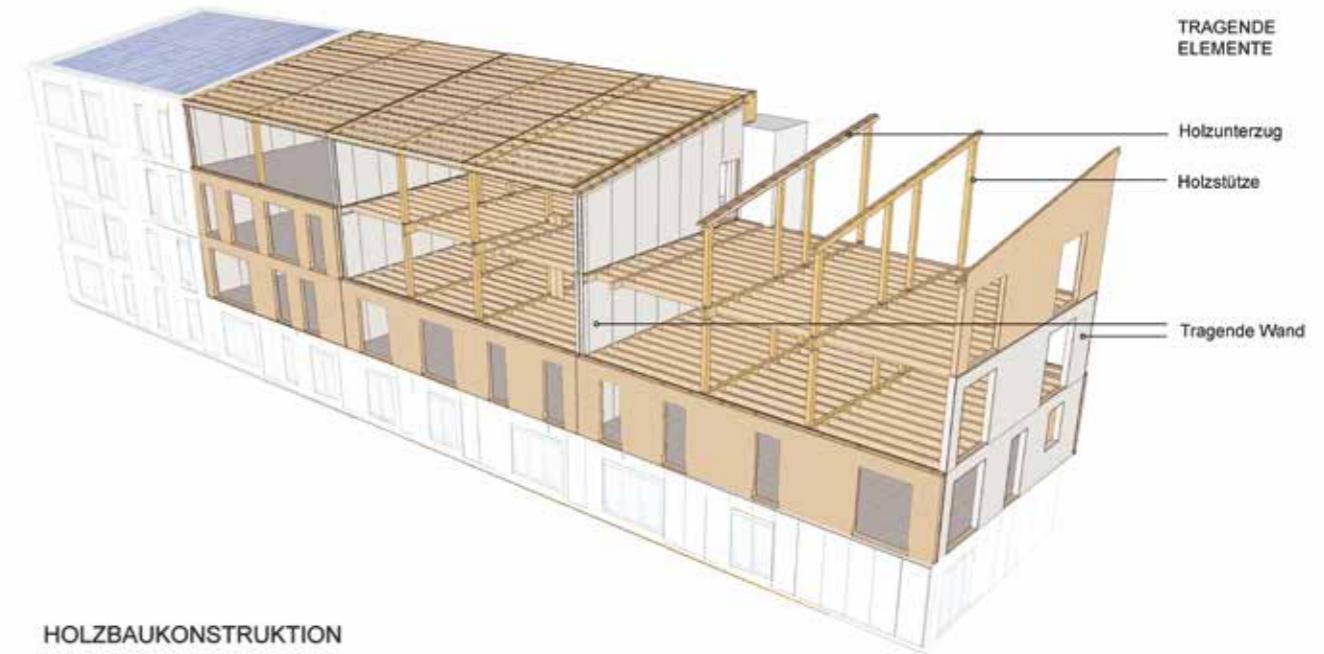
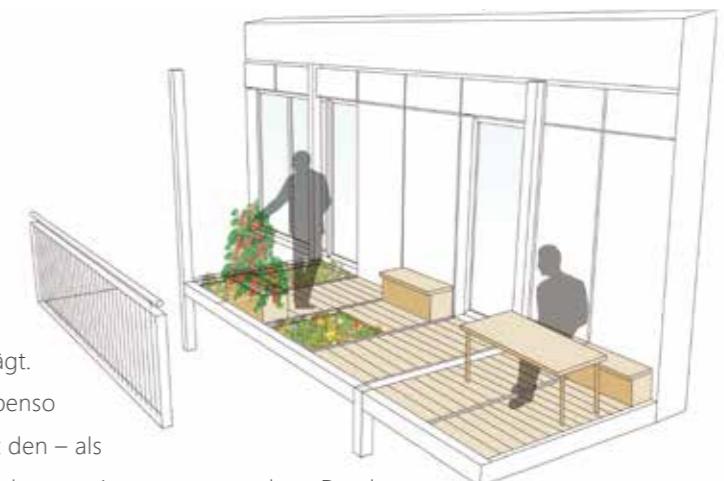
**LANDSCHAFTSARCHITEKTEN:** Christian Bolm, Schwabhausen

## PREISTRÄGER: NEST PLUS-ENERGIEPROJEKT

Auch das Münchener „Nest Plus-Energieprojekt“ ging als Preisträger des „Preis für Qualität im Wohnungsbau 2015“ hervor.

### Das Juryurteil

„Das viergeschossige Mehrfamilienhaus ‚Nest 4‘ im vierten Bauabschnitt Ackermannbogen überzeugte die Jury durch den außerordentlich gelungenen Gleichklang ästhetischer, wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Qualitäten. Der zurückhaltende weiße Baukörper in Holzkonstruktion ist durch die umlaufenden feingliedrigen Balkone geprägt. Die 34 individuellen Wohnungsgrundrisse wurden ebenso wie das Wohnumfeld von Anfang an gemeinsam mit den – als Baugemeinschaft organisierten – Bewohnern und Wohnungseigentümern geplant. Durch den intensiven Beteiligungsprozess entstand zugleich ein überzeugendes Freiraumkonzept, bei dem sich den Erdgeschoss-Wohnungen zugeordnete Gärten mit Gemeinschaftsflächen ergänzen, die als Spielplatz, Grillplatz sowie Kräuter- und Obstgärten dienen. Die gesamte Wohnanlage ist im Passivhaus-Standard mit einem sehr niedrigen Heizwärmebedarf realisiert und leistet mit den niedrigen Baukosten insgesamt einen wertvollen Beitrag zur Aufgabe der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum.“



**PROJEKT:** Wohnanlage in Obermenzing als Passivhaus-Plus, München

**BAUHERR:** Südhausbau Verkaufsgesellschaft mbH, München

**ARCHITEKTEN:** Architekturwerkstatt Vallentin GmbH, Dorfen/München: Gernot Vallentin

**LANDSCHAFTSARCHITEKTEN:** Architekturwerkstatt Vallentin GmbH, Dorfen/München



## ANERKENNUNG: WOHNANLAGE IN OBERMENZING ALS PASSIVHAUS-PLUS

Eine von vier Anerkennungen im Rahmen des diesjährigen „Preis für Qualität im Wohnungsbau“ hat eine Wohnanlage in München-Obermenzing erhalten, die im Passivhaus-Plus-Standard realisiert wurde.

### Das Juryurteil

„Die sechs Plus-Energie-Häuser im Passivhausstandard vereinen moderne Architektur und ein ganzheitliches Konzept im Hinblick auf eine klimagerechte, nachhaltige Umsetzung. Große Verglasungen nach Süden mit Verschattungszonen tragen zu hellen Räumen bei und sorgen für solare Gewinne. Ein durchdachter Umgang mit Materialien schafft klare Strukturen und stärkt den Bezug zur Natur. Eine weitgehend ökologische Bauweise unter Berücksichtigung natürlicher, nachwachsender Baustoffe und Oberflächenmaterialien stützt den natürlichen Gestaltungsansatz. Der gemeinschaftliche Zugangsbereich ist lebenswert gestaltet und bietet eine hohe Aufenthaltsqualität. Das stimmige Gesamtbild wird komplettiert durch modernste Energiegewinnungstechnologien. Zum Einsatz kommen eine Photovoltaikanlage auf dem Dach sowie ein innovativer Solar-Eis-Speicher mit Wärmepumpe. Im Ergebnis wird mehr Energie gewonnen als durch das Gebäude und seine Bewohner verbraucht wird. Die notwendige Reaktion der Architektur auf den Klimawandel ist bei diesem Projekt beispielhaft umgesetzt und kann so zum Vorbild für andere Gebäude in Bayern werden.“



## ANERKENNUNG: NEUBAU WOHNANLAGE IN HOLZBAUWEISE

Eine weitere Anerkennung im Rahmen des diesjährigen „Preis für Qualität im Wohnungsbau“ hat eine Münchener Neubauwohnanlage in Holzbauweise erhalten.

### Das Juryurteil

„Gleich einem Modellprojekt für die aktuelle Nachverdichtungsthematik in den Innenstädten, bietet der Neubau in einem Innenhof in Schwabing eine außergewöhnliche gute Lösung an. In kurzer Bauzeit und in nachhaltiger Bauweise wurde der viergeschossige Holzbau im Zusammenhang mit einer aufwertenden Hofbegrünung realisiert. Helle, freundliche Wohnungen, eine naturbelassene Holzfassade aus heimischen Hölzern und ein effizientes Haustechnikkonzept verleihen diesem Projekt den gewünschten Wohnwert.“



**PROJEKT:** Neubau Wohnanlage in Holzbauweise, München

**BAUHERR:** GBW Gruppe, München

**ARCHITEKTEN:** zillerplus Architekten und Stadtplaner, München: Michael Ziller

**LANDSCHAFTSARCHITEKTEN:** Ohnes & Schwahn GmbH & Co.KG, München

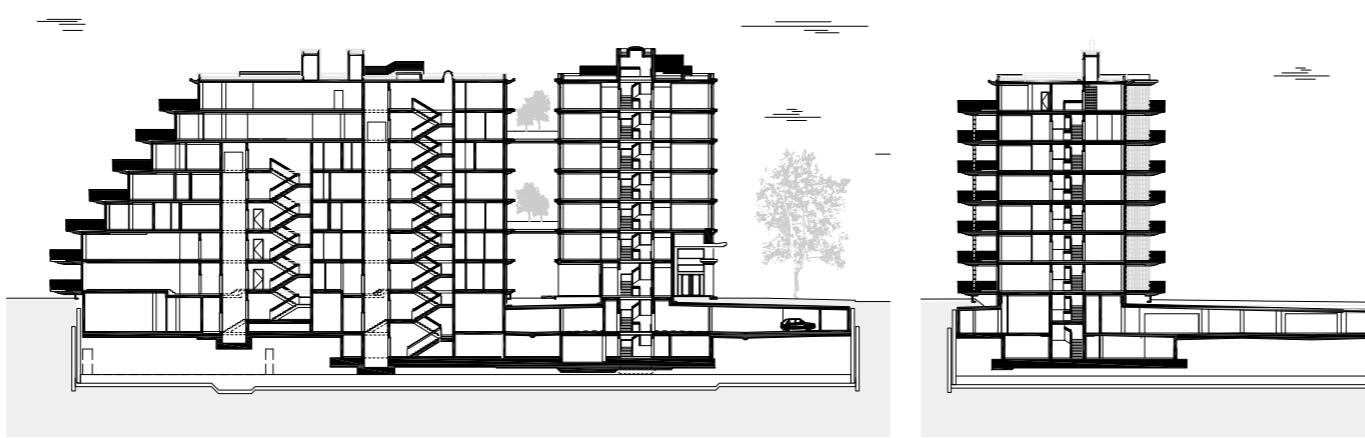


**PROJEKT:** Tivoli, München

**BAUHERR:** HOCHTIEF Projektentwicklung, München

**ARCHITEKTEN:** Hild und K Architekten, München

**LANDSCHAFTSARCHITEKTEN:** Keller Damm Roser Landschaftsarchitekten Stadtplaner GmbH, München

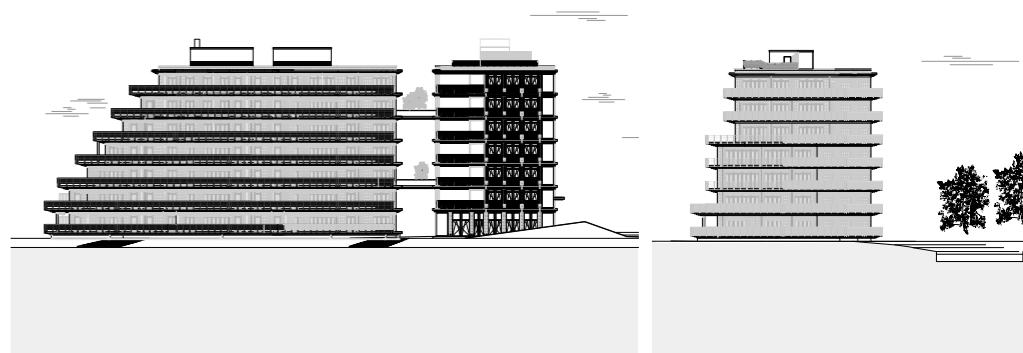


## ANERKENNUNG: TIVOLI

Auch das sogenannte Tivoli in München hat eine Anerkennung im Rahmen des diesjährigen „Preis für Qualität im Wohnungsbau“ zugesprochen bekommen.

### Das Juryurteil

„Im Münchener Tucherpark ist ein Terrassenhaus von hoher Wohnqualität entstanden. Das Haus am Eisbach ersetzt einen bisher hier befindlichen Bürobau und fügt sich ganz selbstverständlich in das von Sep Ruf in den 1960er-Jahren konzipierte gewerbliche Umfeld. Die Fassadengestaltung sowie die Materialität überzeugen. Im Fokus steht die Qualität jeder einzelnen Wohnung: Hervorragend belichtet, meist in mehrere Himmelsrichtungen orientiert, immer mit einem großen privaten Balkon. Bei aller Konzentration auf die individuelle Wohneinheit würde man sich aber darüber hinaus Angebote für die Gemeinschaft wünschen. Das Erdgeschoss ist gegenüber der Parklandschaft des Umfelds angehoben, die Wohnungen dort erhalten damit Privatheit. Zu den Freiflächen werden detailliertere Angaben vermisst. Insgesamt handelt es sich dennoch um ein hoch qualitätsvolles Beispiel für neues Wohnen in einem Büroareal.“



# ANERKENNUNG: GESCHOSSWOHNUNGSBAU 1958 – MODELLERNEUERUNG IN HOLZ

**PROJEKT:** Geschoßwohnungsbau 1958 – Modellerneuerung in Holz, München

**BAUHERR:** GWG Städtische Wohnungsgesellschaft München mbH, München

**ARCHITEKTEN:** Kaufmann.Lichtblau.Architekten, München: Herrmann Kaufmann, Florian und Wendelin Lichtblau

**LANDSCHAFTSARCHITEKTEN:** AB Stefan Kalckhoff, Landschaftsarchitekt BDLA, München

Ebenfalls eine Anerkennung hat der sogenannte „Geschoßwohnungsbau 1958“ in München erhalten. Die Sanierung des Altbau aus dem Jahr 1958 und die Erweiterungsbauten wurden aus dem Forschungsprojekt TES-Energy-Facade der Technischen Universität München realisiert.

## Das Juryurteil

„Das Gebäudeensemble besticht durch seine eher unkonventionelle Art im Umgang mit der städtebaulichen Nachverdichtung. Die Baukörpergruppierung erzeugt allerdings sehr gut proportionierte Freiräume, die für die Bewohner aufgrund ihrer Gestaltung einen sehr hohen Nutzwert aufweisen. Die Sanierung des Altbau und die Erweiterungsbauten wurden aus dem Forschungsprojekt TES-Energy-Facade der Technischen Universität München realisiert. Daraus entstand ein außergewöhnlich gutes energetisches und ökologisches Gesamtkonzept mit sehr guten energetischen Kennwerten. Darüber hinaus stellt das Projekt ein positives Beispiel für die Nutzung der ‚grauen Energie‘ dar. Aus soziologischer Sicht sind viele wichtige Nutzungsaspekte wie Barrierefreiheit und Nutzungsmischung realisiert. Trotz des hohen experimentellen Charakters des Ensembles hat die architektonische Gestaltung keineswegs gelitten. Die ökologische Botschaft des Projekts stellt vor allem durch die geringen Kosten und die gute architektonische Gestaltung einen sehr wichtigen Beitrag zur Baukultur dar.“





## EINGEREICHTE PROJEKTE BEIM DIESJÄHRIGEN „PREIS FÜR QUALITÄT IM WOHNUNGSBAU“

15

<b>Projekt 01</b>	<b>Wohnen und Arbeiten an der Torfremise, Schechen</b>	<b>Projekt 15</b>	<b>Klassikgärten Fürth</b>
Bauherr	Stefanie und Emmanuel Heringer	Bauherr	S+P Stadtbau GmbH
Architekt	Rosweg Architekten mit Guntram Jankowski (LP 1-5)	Architekt	RKW Architekten+Städtebau
Landschaftsarchitekt	-	Landschaftsarchitekt	Johannes B. Henschel Landschaft + Design
<b>Projekt 02</b>	<b>Haus Lacher, Burghann</b>	<b>Projekt 16</b>	<b>Wilhelmine-Lübke-Haus – Mehrgenerationenwohnen am Reinmarplatz, München</b>
Bauherr	Rudolf und Christa Lacher	Bauherr	GEWOFAG Grundstücksgesellschaft mbH
Architekt	Benjamin Wimmer	Architekt	H2R-ARCHITEKTEN BDA
<b>Projekt 03</b>	<b>Wohnanlage in München-Obermenzing als Passivhaus-Plus</b>	<b>Projekt 17</b>	<b>Wohn- und Geschäftshaus Feilitzschstraße, München</b>
Bauherr	Südhausbau Verkaufsgesellschaft mbH	Bauherr	HIH Hamburgische Immobilien Handlung, brixx Projektentwicklung
Architekt	Architektur Werkstatt Vallentin GmbH	Architekt	Kupferschmidt Architekten
Landschaftsarchitekt	Architektur Werkstatt Vallentin GmbH		
<b>Projekt 04</b>	<b>Wohnen „Am Hirschwiesenweg“, Landshut</b>	<b>Projekt 18</b>	<b>Wohnanlage Kaulbachstraße, München</b>
Bauherr	BauArt Landshut II GmbH & Co. KG	Bauherr	Metropolitan Kaulbachstr 63 GmbH & Co.KG
Architekt	Bauforum Architekten & Ingenieure	Architekt	Schluchtmann Architekten
Landschaftsarchitekt	Bauforum mit Unterstützung durch Büro Freiraum	Landschaftsarchitekt	SAMY Freiraumarchitektur
<b>Projekt 05</b>	<b>Wohnbebauung Brunnwartzweg, München-Grünwald</b>	<b>Projekt 19</b>	<b>Sinfonie Situli, München</b>
Bauherr	Präzisa Bauträger u. Generalübernehmer GmbH	Bauherr	BHB Bauträger GmbH Bayern
Architekt	Stroh Oldenbourg Architekten	Architekt	Cleres & Haller Architekten
Landschaftsarchitekt		Landschaftsarchitekt	SAMY Freiraumarchitektur
<b>Projekt 06</b>	<b>Wohnbebauung Kraepelinstraße München-Schwabing</b>	<b>Projekt 20</b>	<b>Tivoli, München</b>
Bauherr	Euroboden GmbH	Bauherr	Hochtief Projektentwicklung
Architekt	raumstation Architekten	Architekt	Hild und K Architekten
Landschaftsarchitekt	Weihs Büro für Landschaftsarchitektur	Landschaftsarchitekt	Keller Damm Roser Landschaftsarchitekten Stadtplaner GmbH
<b>Projekt 07</b>	<b>Neubau Wohnanlage in Holzbauweise, München</b>	<b>Projekt 21</b>	<b>Mehrfamilienhäuser PARK 4, München</b>
Bauherr	GBW Gruppe	Bauherr	Fa. Wowobau Wohnungsbaugesellschaft mbH
Architekt	zillerplus Architekten und Stadtplaner	Architekt	Händel Junghans Architekten GmbH
Landschaftsarchitekt	Ohnes & Schwahn GmbH & Co.KG	Landschaftsarchitekt	Gabriele von Andrian
<b>Projekt 08</b>	<b>Nachverdichtung Arcisstraße, München</b>	<b>Projekt 22</b>	<b>COW Parkdomizil Mietraching, Bad Aibling</b>
Bauherr	Euroboden GmbH	Bauherr	Robert Decker Holzbau Bad Aibling GmbH & Co.KG
Architekt	Claus Schuh Architekten	Architekt	Stadtbildplanung Dortmund GmbH
Landschaftsarchitekt	SAMY Freiraumarchitektur	Landschaftsarchitekt	Irene Burkhardt
<b>Projekt 09</b>	<b>Wohnbebauung Agnes-Kunze-Platz, München</b>	<b>Projekt 23</b>	<b>NEST Plus-Energieprojekt, München</b>
Bauherr	GWG Städtische Wohnungsbaugesellschaft München mbH	Bauherr	NEST Solar Passivhaus GmbH & Co. KG
Architekt	dressler mayerhofer rössler architekten und stadtplaner gmbh	Architekt	NEST Architekten GbR
Landschaftsarchitekt	terra.nova landschaftsarchitekten		
<b>Projekt 10</b>	<b>PANDION IsarBelle, München</b>	<b>Projekt 24</b>	<b>Löwenhof - Welfenstraße, München</b>
Bauherr	PANDION Real Estate GmbH	Bauherr	Bayerische Hausbau GmbH & Co. KG
Architekt	Hierl Architekten	Architekt	PETER EBNER and friends ZT GmbH
Landschaftsarchitekt	Werner Franz	Landschaftsarchitekt	studio B Landschaftsarchitektur
<b>Projekt 11</b>	<b>Funkkaserne Nord WA1 und WA2, München</b>	<b>Projekt 25</b>	<b>Amperlounge, Olching</b>
Bauherr	GEWOFAG Grundstücksgesellschaft mbH	Bauherr	BHB Bauträger GmbH Bayern
Architekt	léonwohlhage Gesellschaft von Architekten mbH	Architekt	Cleres & Haller Architekten
Landschaftsarchitekt		Landschaftsarchitekt	SAMY Freiraumarchitektur
<b>Projekt 12</b>	<b>Wohnen am Rosengarten, Kolbermoor</b>	<b>Projekt 26</b>	<b>Kirschgalerien, München</b>
Bauherr	Quest Projekt Kolbermoor GmbH & Co. KG	Bauherr	BHB Bauträger GmbH Bayern
Architekt	Behnisch Architekten	Architekt	Cleres & Haller Architekten
Landschaftsarchitekt	liebald + auermann landschaftsarchitekten	Landschaftsarchitekt	SAMY Freiraumarchitektur
<b>Projekt 13</b>	<b>Wohnhochhaus „Sternenhimmel“, München</b>	<b>Projekt 27</b>	<b>Geschoßwohnungsbau 1958 – Modellerneuerung in Holz, München</b>
Bauherr	KLAUS Wohnbau GmbH	Bauherr	GWG Städtische Wohnungsbaugesellschaft München mbH
Architekt	Blaumoser Architekten	Architekt	Kaufmann.Lichtblau.Architekten
Landschaftsarchitekt	Rolf Lynen	Landschaftsarchitekt	AB Stefan Kalckhoff Landschaftsarchitekt BDLA
<b>Projekt 14</b>	<b>Familiengerechtes Wohnen an den Donauauen, Ingolstadt</b>		
Bauherr	Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Ingolstadt GmbH		
Architekt	Therese Strohe Michael Ullrich Architekten		
Landschaftsarchitekt	JUCH architektur und landschaftsarchitektur		



## Ihr kompetenter Komplett-Anbieter für Wohnraumlüftungen

- 20 Jahre Kompetenz in Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung
- Technologieführer für zentrale und dezentrale Wohnraumlüftungssysteme mit Wärmerückgewinnung
- Hohe Kompatibilität und Flexibilität der Systeme
- Lösungen für nahezu alle Gebäudetypen und Grundrisse
- Effizienteste Montage durch PLUGGIT-Technologie
- 20 Jahre Nutzerakzeptanz durch geräusch- und zugfreie Funktion

[www.pluggit.com](http://www.pluggit.com)

ANZEIGE  
LIFT CONSULTING

**BFW Landesverband Bayern e.V.**

Nymphenburger Straße 17  
80335 München  
Telefon: 089 / 21 90 96-80 0  
Telefax: 089 / 21 90 96-80 9  
email: office@bfwbayern.de

[www.bfwbayern.de](http://www.bfwbayern.de)

Präsident: Andreas Eisele  
Geschäftsführer: Dr. Thomas Geppert

Realisierung & Konzept: PresseCompany GmbH  
[www.pressecompany.de](http://www.pressecompany.de)

**Deutscher Werkbund Bayern e.V.**

Nikolaiplatz 1b  
80802 München  
Telefon: 089 / 34 65 80  
Telefax: 089 / 39 76 40  
email: bayern@deutscher-werkbund.de

[www.deutscher-werkbund.de](http://www.deutscher-werkbund.de)

Vorsitzender: Christian Böhm  
Geschäftsführerin: Katrin Pollems-Braunfels



- Zuverlässige Wärmelieferung
- Hocheffiziente Heiztechnik
- Weniger Aufwand

Alles aus einer Hand.



## Techem Wärmeservice – einfach effizienter heizen.

Die Wohnungswirtschaft steht vor einer Herausforderung: Zahlreiche Heizungsanlagen sind veraltet und verbrauchen zu viel Energie. Wir optimieren oder erneuern Ihre Anlagen und bieten Ihnen alles aus einer Hand – von Planung, Finanzierung und Errichtung bis zur effizienten Betriebsführung. So bekommen Sie Betriebskosten und Versorgungssicherheit für Ihre Mieter in den Griff und ersparen sich viel Aufwand und hohe Eigeninvestitionen. Was auch immer wir für Sie tun – unser Anspruch lautet: **Näher sein. Weiter denken.**

Techem Energy Services GmbH • Niederlassung München  
Messerschmittstr. 7 • 80992 München  
Telefon: 0800/9 07 05 05 (kostenfrei) • [www.techem.de](http://www.techem.de)

**techem**  
Näher sein. Weiter denken.